

Pädagogische Leitvorstellungen

HTL Kreams
Alauntalstraße 29
3500 Kreams



A. Daten und Fakten zur Schule

<Erläuterung: In Abschnitt A werden Daten und Fakten zur Schule dargestellt, die Ausgangspunkt für die pädagogische Arbeit sind.>

Daten zur Schule/zum Schulcluster

BMHS (HTL und Fachschule, Tageskolleg), Bundesschule

Schulkennzahl 301447

HÖHERE TECHNISCHE BUNDESLEHRANSTALT Kreams; Alauntalstraße 29, 3500 Kreams
Dependance Zwettl (mit Informationstechnologie – Systemtechnik); Hammerweg 1, 3910 Zwettl

845 Lernende, 116 Lehrende, 16 sonstiges Personal

Fachabteilungen in der Tagesform:

- Bautechnik: Höhere Abteilungen (Tiefbau, Holzbau, Hochbau) + Fachschule (3,5-jährig) + Tageskolleg (2-jährig) + Aufbaulehrgang (2,5-jährig)
- Informationstechnologie: Höhere Abteilungen (Systemtechnik, Medientechnik)
- Biomedizin- und Gesundheitstechnik: Höhere Abteilung (Medizininformatik)

Schulisches Umfeld	<p>Standort der Bildungsregion 1 zugeordnet Einzugsgebiet innerstädtisch und ländlich aus mehreren anderen Bildungsregionen im Umkreis von ca. 100 km Schulstandort im Zentrum einer Kleinstadt Vielfalt an Schulen in unmittelbarer Nähe bzw. im gleichen Ort:</p> <ul style="list-style-type: none">• Mittelschulen: öffentliche + private Mittelschulen• Gymnasien: BRG Ringstraße, Kreamseile, Piaristen, ORG Mary Ward• Polytechnische Schule• BMHS: HAK, HLF, HLM/HLW• mehrere Fachhochschulen: Donauuniversität, Karl Landsteiner, DPU• medizinische Donauuniversität
Infrastruktur	<p>Gebäudeeigentümer: BIG ursprünglich Kasernengebäude mit modernem Zubau (1998) Direktions- und Sekretariatsräume Klassenräume und Sonderunterrichtsräume 4 moderne ausgestattete CAD-Säle Besprechungsräume eigener Labor- und Werkstatzentrakt (Bauhof + IT) direkt an das Haupthaus angeschlossen 2 gut ausgestattete Turnsäle 1 Sportplatz ca. 1 km entfernt Mensa und Buffet Bibliothek mit Lese- und digitalem Researchbereich Archivräume Innenhöfe mit Nutzung (Radabstellplätze, Sitzgelegenheiten für Pausen) Direkter Anschluss an Bundesschülerheim</p>

(Schulautonome) Schwerpunktsetzungen	<p>Abteilungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bau – Bautechnik <ul style="list-style-type: none"> • Höhere Abteilung mit 3 Schwerpunkten: Hochbau, Tiefbau, Holzbau • Kolleg Bautechnik • Fachschule • it – Informationstechnologie <ul style="list-style-type: none"> • Systemtechnik • Medientechnik • mi – Biomedizin- und Gesundheitstechnik <ul style="list-style-type: none"> • Medizininformatik
Zertifikate	eEducation, Expert-Schule
Zertifikate, die Schüler/innen/Studierende erwerben können	ECDL, Staplerführerschein, Turmdrehkran, Kranschein, Cambridge Certificate, Erste Hilfe-Kurse
Schulpartnerschaft	HAK Zwettl: Dependance
Außenbeziehungen	<p>HTL Connect: Verbindung mit ca. 100 Firmen Vertiefter Kontakt mit der Stadt Krems und einigen Umlandgemeinden Unsere Schule ist Standort für universitäre Ausbildung für das Studienzentrum Weiz und Ingenium education Kooperation mit der FH Krems und mit den Landeskrankenhaus bzw. Karl-Landsteiner-Universität für Medizininformatik</p>

B. Qualitätsdimension Lernen und Lehren

< Erläuterung: Hier werden grundsätzliche pädagogische Herangehensweisen entlang von Leitfragen beschrieben, die die Qualitätsbereiche der Qualitätsdimension „Lernen und Lehren“ des Qualitätsrahmens für Schulen abbilden. Beschreiben Sie die pädagogische Herangehensweise an Ihrer Schule in den einzelnen Qualitätsbereiche mit den zugehörigen Qualitätskriterien. Die Fragen selbst sind als Anregung zu sehen und nicht einzeln zu beantworten. Die Beschreibung kann gesamthaft erfolgen.>

Lern- und Lehrprozesse gestalten

• Unterricht gestalten und Lernen initiieren

- Wir sehen uns als Bildungseinrichtung, die eine technisch gewerbliche, an den Anforderungen des Arbeitsmarktes und am Stand der Technik orientierte Berufsausbildung vermittelt.
- Neben einer fundierten theoretischen Ausbildung legen wir großen Wert auf einen Bezug zur Praxis sowohl in den Inhalten als auch in der Methodik des Unterrichts.
- Absolventinnen und Absolventen unserer Schule haben eine breite Allgemeinbildung erhalten, die es ihnen ermöglicht, an Universitäten, Fachhochschulen und Akademien zu studieren und am gesellschaftlichen Leben aktiv und gestaltend teilzunehmen.
- Wir sind bestrebt, Lehrinhalte, Lehrmethoden und die für die selbständigen Arbeiten der Lernenden erforderliche Ausstattung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen auf möglichst hohem und aktuellem Standard zu halten.
- Wir sind besonders bemüht, an unserer Schule ein positives, in vielfältiger Weise anregendes und motivierendes Lehr- und Lernumfeld zu bieten, weil wir wissen, dass unsere Schülerinnen und Schüler sowohl durch die Intensität als auch das Ausmaß des Unterrichts besonders gefordert sind.
- Wir sind uns bewusst, dass ein wertschätzender Umgang untereinander nicht nur Basis für ein lernförderliches Klima sondern auch von gesellschaftlicher Bedeutung ist und sehen ihn als zentralen Grundsatz im Miteinander an unserer Schule.

<ul style="list-style-type: none">• Individualisierung und Kompetenzorientierung	<ul style="list-style-type: none">• Basierend auf dem Wissen, dass Lernen ein lebenslanger Prozess ist und nicht nur auf die Schulzeit reduziert werden kann, erkennen wir die Wichtigkeit an, Eigenständigkeit und Verantwortung in Bezug auf die Aneignung und Reflexion von Wissen bei den Lernenden zu entwickeln und zu fördern.• Wir forcieren Unterrichtsmethoden und Aufgabenstellungen, die eine aktive Beteiligung der Lernenden und erfahrungsbasiertes Lernen ermöglichen sowie der Entfaltung und Förderung der individuellen Fähigkeiten und Interessen Raum geben.• Die Ausbildung an unserer Schule ist darauf ausgerichtet, technisches und allgemeinbildendes Wissen und praktische Fähigkeiten zu erwerben, um selbständiges Anwenden, Kombinieren, Reflektieren und Argumentieren zu ermöglichen.
<ul style="list-style-type: none">• Lernen an außerschulischen Orten	<ul style="list-style-type: none">• Neben den Pflichtpraktika sehen wir in Exkursionen, Lehrausgängen und Projekttagen eine Chance, ergänzend zum Fachlichen auch soziale Aspekte in das Lernen einzubringen.• Im Rahmen der Möglichkeiten erhöhen wir den Erfolg von Lernen an außerschulischen Orten, indem das Erlebte nochmals in der Klasse reflektiert und nachbearbeitet wird.• Unter Einbeziehung der Schulkontakte mit der Wirtschaft unterstützen wir die Lernenden auf der Suche nach Lernmöglichkeiten an außerschulischen Orten bei der Kontaktaufnahme mit Firmen und Institutionen.

<ul style="list-style-type: none">• Leistung feststellen und beurteilen	<ul style="list-style-type: none">• Wir sehen Leistungsbeurteilung nicht nur als ein Mittel zur Feststellung des aktuellen Lernerfolgs sondern auch zur Motivation und als Lernansporn.• Beurteilungskriterien als auch Lernziele werden vom Lehrpersonal klar formuliert und ihre Anwendung erfolgt transparent, nachvollziehbar und fair.• Wir nutzen die unterschiedlichen Formen der Leistungsbeurteilung, wobei die aktive Beteiligung am Unterricht für die nachhaltige Festigung des Lehrstoffes besondere Beachtung findet.• Zu den Kriterien der Leistungsbeurteilung gibt es in den Fachgruppen gemeinsam festgelegte Grundstandards.
<ul style="list-style-type: none">• Unterricht kontinuierlich weiterentwickeln	<p>Feedbackkultur, Leistungsmessung, Evaluation</p> <ul style="list-style-type: none">• Wir alle lernen ständig weiter: Persönliche Kommunikation, Austausch und Reflexion zwischen Lehrenden und Lernenden und auch untereinander sehen wir als wesentliche Voraussetzung für die Weiterentwicklung gelingender Lehr- und Lernprozesse.• Gemeinsam mit internen Leistungsergebnissen und externen Leistungsmessungen verwenden wir Feedback zur professionellen Reflexion des eigenen Unterrichts.• Ein lebendiger außerschulischer Kontakt mit der Wirtschaft, Behörden, Absolventinnen und Absolventen und anderen bietet die Möglichkeit, unsere Ausbildungsqualität zu bestätigen bzw. Entwicklungspotenziale zu erkennen.

<ul style="list-style-type: none">• Professionell zusammenarbeiten	<ul style="list-style-type: none">• Wir pflegen abteilungsintern und -übergreifend in Fachteams den ständigen Austausch über den aktuellen fachlichen und methodischen Stand.• Der Austausch über Unterrichtsmaterial, neue Lernarrangements sowie die Arbeit an fächerübergreifenden Projekten erfolgt im Kollegium auch über unseren digitalen workspace. Wir vertrauen dabei auf eine professionelle Haltung und darauf, dass Geben und Nehmen im Einklang stehen.• Die Lehrenden sind am aktuellen fachlichen und pädagogischen Stand und fungieren nach Fortbildungen eigenverantwortlich als Multiplikator/inn/en im Kollegium.• Rückmeldungen, Beobachtungen und Kommunikation sehen wir als Chance zum eigenen Weiterlernen, wir unterstützen damit auch unsere neuen Lehrenden.• Wir sehen eine möglichst freundliche, offene und wertschätzende Kommunikation als Basis einer professionellen Zusammenarbeit, zu deren Gelingen auch Eigenverantwortung aller Beteiligten erforderlich ist.
<ul style="list-style-type: none">• Beratung und Unterstützung anbieten	<ul style="list-style-type: none">• An unserer Schule herrscht eine Grundhaltung, dass Lehrende, Jahrgangs- und Abteilungsvorständ:innen und die Direktion für Anliegen der Lernenden offen sind und ihren Fragen wohlwollend gegenüber stehen. Eine gute Erreichbarkeit und allgemein gute Gesprächskultur erleichtern die Kontaktaufnahme.• Zur Unterstützung in schwierigen Situationen, bei schulischen und persönlichen Herausforderungen steht ein gut aufgebautes Netzwerk, bestehend aus Lehrenden, Bildungsberater:innen, Schularzt/ärztin, Jugendcoach und der Schulpsychologie zur Verfügung.• Auch außerschulische Anlaufstellen werden entweder auf unserer Homepage oder im Zuge von Beratungsgesprächen als Option zur Weiterhilfe eingebracht.• Mit unseren engen Kontakten zu Firmen und Projektpartner:innen ermöglichen wir Erstkontakte und unterstützen im Bedarfsfall bei der Suche nach Praktikumsplätzen oder dem Berufseinstieg.